

Thomas K.J. Mejer

Circle Aleatorik No. 1

“Nur in den ewigen Grundtönen seines Wesens lebt jeder, und schmucklos schritten wir fort von einer grossen Harmonie zur andern.”

aus Hyperion, Hölderlin

Intention/Resultat:

Eine “Klangwolke”, die sich langsam hebt und senkt (gegen das Ende mit etwas mehr Bewegung).

Anweisungen:

Wähle eine eigene Tonleiter aus (moll, Dur, Kirchentonleitern, Messiaen-Skalen oder eine selbst erfundene, die aus 8 Tönen besteht.) Suche eine auf Deinem Instrument gut klingende Oktave aus.

Teil 1 : Spiele Deine Tonleiter einmal aufwärts und einmal abwärts, jeden Ton für eine Atemlänge.

Teil 2 : (schliesst individuell an Teil 1 an) Spiele Deine Tonleiter in einer Atemlänge aufwärts und in einer Atemlänge abwärts. Der Atembogen soll legato und alle Töne sollen mit unterschiedlicher Dauer gespielt werden (quasi wie eine Adagio-Melodie).

Vereinbarungen:

Leiser Dynamikbereich mit guter Balance unter den Spielern. Keine Synchronisation: Ein Spieler fängt an, die anderen folgen allmählich. Das Stück endet mit der letzten Atemlänge des letzten Spielers.